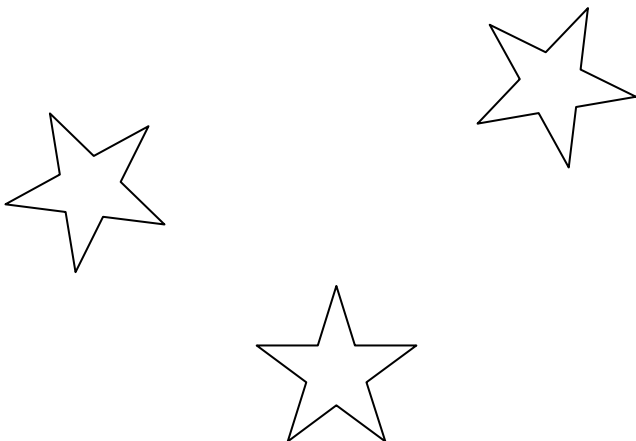


*Eine besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches
Jahr 2011
wünscht Ihnen*



*Ihre
BG-Rüthen
Bürgergemeinschaft*



BG:

unsere
Politik

**für
Rüthen**

weniger Partei
mehr Bürgernähe

Bürger Gemeinschaft Rüthen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das erste Jahr nach der Wahl ist nun vorüber. Wir von der BG halten Rückschau.

Im Bereich Tourismusförderung sind wir, auch durch das Engagement der Stadtverwaltung, voran gekommen. In anderen Bereichen der Wirtschaftsförderung „dümpeln“ wir

weiter vor uns hin. Frischer Wind durch einen Wirtschaftsförderer blieb leider aus. Deshalb ist es wichtig, sich auf die Stärken unserer Stadt zu konzentrieren. Rüthen verfügt über Sonne, Wind, Wasser und Holz. In diesen alternativen Energien schlummern für uns gewaltige Trümpfe, die es zu nutzen gilt. Das Ziel der BG ist die komplette Unabhängigkeit in der Energieversorgung.

Der finanzielle Haushalt der Stadt ist derart desaströs, dass in den nächsten 5 Jahren 30 Mio. Euro fehlen. Nur durch äußerste Ausgabendisziplin und strukturelle Verbesserung gibt es langfristig einen Ausweg aus der prekären Situation. Gerne fallen Politiker und Verwaltung wieder in alte Verhaltensmuster, nach dem Motto: „Augen zu und durch“, um bloß nicht unliebsame Entscheidungen treffen zu müssen.

Der demographische Wandel trifft Rüthen besonders hart. Nur durch ein gutes Angebot für Familien in beruflichen, schulischen, sportlichen und kulturellen Bereichen können wir die Geschwindigkeit des Einwohnerrückganges eindämmen. Durch eine gute Kinderbetreuung und eine vielfältige Schullandschaft sind wir auf dem richtigen Weg. Über 3 Mio. Euro sind hierfür in den letzten Jahren investiert worden. Auch sportlich und kulturell hat die Stadt einiges zu bieten. Nichts ist aber so gut, als das es nicht auch verbessert werden könnte.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die politische Geradlinigkeit der BG Rüthen sorgt auch schon mal für Unstimmigkeiten in der Politik und Verwaltung. Dieses ist aber notwendig, um langfristige Verbesserungen für unsere Bürger zu erreichen.

Nun wünsche ich Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und fürs kommende Jahr 2011 Durchhaltevermögen, damit Sie Ihre Ziele erreichen.

Ihr Vorsitzender der BG - Rüthen

Franz-Josef Dohle

Regionalplan

Die Festlegungen im Regionalplan wirken sich direkt auf das Leben der Menschen in der Region in den nächsten 15 Jahren aus: Wo sollen neue Gewerbeschwerpunkte oder Straßen entstehen? Welche Landschaftsräume sollen freigehalten werden? Die BG Fraktion hat in ihrer Stellungnahme etliche Änderungen beantragt, die mit Unterstützung des Rates, direkt an die Bezirksregierung Arnsberg weitergeleitet wurden.

Hier einige Beispiele:

Gewerbegebiete: Die Bezirksregierung kritisiert, dass Rüthen über zu große Gewerbeflächen verfüge. Die BG schlägt daher vor, nur im Gegenzug für die Errichtung eines Autobahnanschlusses bei der A 44 in Westereiden, die ausgewiesenen, nicht realisierbaren Gewerbeflächen zurückzunehmen.

Schutzgebiete: Die BG Rüthen wehrt sich gegen eine weitere Ausweisung von Schutzgebieten, da ein Großteil der Rüthener Flächen sowieso schon Landschaftsschutzgebiet, Naturschutzgebiet, Wasserschutzgebiet, Vogelschutzgebiet oder FFH Schutzgebiet ist und damit schon lange strengen Restriktionen unterworfen ist.

Abbaugelände Kattensiepen: Die BG fordert mit Nachdruck die Rücknahme der äußerst umstrittenen Planung der Erweiterung des Abgrabungsbereichs Kattensiepen. Generell gilt: Kein Abbau unterhalb der Grundwasserlinie!

Kreisverkehr

Der Kreisverkehr an der Lippstädter Straße, der auf Initiative der BG Rüthen entstanden ist, bietet viele Verbesserungen. Aufgrund des Neubaubereichs „Schlangenfild“ hat das Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Lippstädter Straße / Schlangenfild seit Jahren permanent zugenommen. Durch den neuen Kreisverkehr fließt der Verkehr, insbesondere zu den Stoßzeiten bei Schulbeginn, schneller und sicherer.



Daneben sorgt der Kreisverkehr für eine Temporeduktion im Eingangsbereich der Stadt. Durch die Überquerungshilfen wird der ehemalige Kreuzungsbereich auch für Fußgänger erheblich sicherer. Das Erreichen des Minispielplatzes am Sportplatz wird vielen Kindern und Jugendlichen erleichtert, da hierfür ein separater Gehweg eingerichtet wurde. Durch eine zukünftige, ansprechende Gestaltung wird Rüthens Eingangsbereich optisch erheblich aufgewertet.

Haus Buuck

Die BG steht hinter der Entscheidung, das älteste Haus Rüthens zu erhalten und zu nutzen.

Unter einer Bedingung! Es darf finanziell kein Fass ohne Boden für die Stadt werden - und das zu keinem Zeitpunkt.

Das Nutzungskonzept darf auf der einen Seite die Fördermittel des Landes nicht gefährden und muss auf der anderen Seite möglichst dazu beitragen, dass das Haus unter dem Strich eine schwarze Null schreibt. Lässt sich das vereinbaren? Wir sind gespannt!

Windkonzept Rüthen

Laut einer aktuellen Studie können deutsche Kommunen im Jahre 2020 1,1 Milliarden Euro an Steuereinnahmen aus der geplanten Nutzung erneuerbarer Energien erwarten¹. Diese Chance muss Rüthen nutzen. Daneben schafft und erhält die Investition in erneuerbare Energien auch Arbeitsplätze in unserer Region wie z.B. bei den



Firmen Eupec, Rothe Erde, AEG usw. Die BG unterstützt die Windkraftanlagen in Heddinghausen und Meiste intensiv, denn der Haarstrang ist einer der besten Windkraftanlagenstandorte NRW's. Auf Betreiben der BG kann das Rüthener Windkonzept jederzeit überarbeitet werden, so dass Rüthen sehr flexibel auf Veränderungen der Rahmenbedingungen für Windkraftanlagen reagieren kann.

1: Studie: „Kommunale Wertschöpfung durch Erneuerbare Energien“ des Instituts für ökologische Wirtschaftsforschung 2010

Montessori Grundschule

Auch innerhalb der BG wurde die Einrichtung einer Montessori-Grundschule sehr kontrovers diskutiert. Das wohl stärkste Gegenargument war die evtl. Gefährdung der Grundschulen Kallenhardt und Oestereiden. Da kommt die Frage auf, bedeutet das Fernbleiben der Montessori-Schule eine Garantie auf dauerhaftes Weiterbestehen dieser Schulen? Wohl kaum, denn die Schülerzahlen ab 2013 sprechen eine deutliche Sprache.

Nach Abwägung aller Argumente unterstützt die BG mehrheitlich die Einrichtung der Montessori-Schule in Rüthen, weil:

1. die **Vielfältigkeit unserer Schullandschaft gestärkt wird.**
2. **Rüthen attraktiver für Familien wird.**
3. **eine ideale Ergänzung zur Kindertagesstätte Arche Kinderland entsteht.**

Pilotprojekt: mobile Holzhackschnitzelheizung

Die BG steht für innovative Ideen. Schon die Holzhackschnitzelheizung in der Nikolaus-schule wurde auf Betreiben der BG installiert. Ein voller Erfolg. Die enormen Energieeinsparungen belegen das. Daher hat sich der Rat für ein Pilotprojekt entschieden. Es handelt sich um eine mobile Holzhackschnitzelheizung, die im Sommer das Biberbad und im Winter die Hauptschule und das Gymnasium beheizt. Auch hier werden die Energiekosten merklich gesenkt. Die Anlage wird sich in 8 Jahren amortisiert haben.



Gebührenkalkulation

Nach dem Gesetz ist die Stadt verpflichtet, die anfallenden Kosten in den einzelnen Bereichen über Gebühren zu decken.

Die Gebühren für **Müll**, **Winterdienst** und **Wasser** bleiben etwa konstant. Die **Abwassergebühr** musste bekannterweise aufgrund eines Landesgesetzes im letzten Jahr in Schmutz- und Regenwasser aufgeteilt werden. Durch eine weitere Verringerung der versiegelten Oberflächen mussten die Gebühren von 36 auf 46 Cent je qm angehoben werden.

Die ganz große Überraschung kommt aber noch! Trotz jährlicher Mahnung durch die BG, wurde seit 2005 keine Gebührenanpassung bei den **Friedhofsgebühren** vollzogen. Die Folgen davon werden drastische Gebührenanhebungen sein.



Durch dieses lange - Vorsicherschieben- hat man keine neuen Strukturen im Friedhofswesen vollzogen. Dem neuen Begräbnistrend (bereits 44 % Urnenbestattung in Rüthen) wurde bis heute immer noch nicht Rechnung getragen. Nun werden die Bürger für diese Fehlentscheidungen kräftig zur Kasse gebeten.



Tobias Tenk
Mitglied im Kreisausschuss

Die BG auf Kreisebene

Viele über das Jahr geführte Diskussionen und Vorhaben auf Kreisebene zeichnen nun klare Konturen. Dies ist der Grund, Sie über die Arbeit der Bürgergemeinschaft Rüthen im Kreistag zu informieren. Ziel der BG auf Kreisebene ist es, die Wünsche der Großgemeinde Rüthen als ländlich geprägte Gemeinde mit in die Kreisentscheidungen einfließen zu lassen.

Die Ziele der BG auf Kreisebene sind unter anderem:

- ◆ Landschaftsplanung, die sowohl die Interessen der Erholung, der Landwirtschaft, der Wohngebietserweiterung und der Schaffung von neuen Arbeitsmöglichkeiten berücksichtigt. Vorrangiges Ziel der BG ist dabei, den Bürgerinnen und Bürgern ausreichend **wohntnahe Arbeitsplätze** zu Verfügung zu stellen.
- ◆ Schutz unseres „Grundnahrungsmittels“ **Trinkwasser** durch Verhinderung jeder möglichen Gefährdung durch Abbau von Kalkstein unterhalb des Grundwasserspiegels in regionalen Steinbrüchen.
- ◆ **Der Bücherbus** des Kreises zur Anbindung des ländlichen Raumes kann insbesondere durch den konsequenten Einsatz der BG weiter fahren.
- ◆ Das Rettungswesen im Kreis Soest muss weiter optimiert werden. Gerade in den ländlichen Regionen darf nicht gespart werden, wenn Hilfe benötigt wird. Ein wohnortnaher, **ärztlicher Notfalldienst** sowie erreichbare Apotheken müssen für die ländlichen Regionen im Kreis Soest erhalten bleiben, um insbesondere älteren Einwohnern/innen eine gute Versorgung zu gewährleisten.
- ◆ Die Vielzahl an **alternativen Energiequellen** aus nachwachsenden Rohstoffen sowie der Gewinnung von Strom aus Sonne-, Wind- und Wasserkraft muss weiter gefördert werden.

Für die Bewältigung der Probleme in den größeren Städten werden die Bürger der Großgemeinde oft mit zur Kasse gebeten. Um dies zu steuern und Investitionen in den ländlichen Gegenden zurück zu lenken, nehmen wir Einfluss an diesem Prozess.

Über das Jahr verteilte Klausurtagungen zum Haushaltsentwurf, Gespräche mit Personen wie u.a. dem Kreiswirtschaftsförderer, Kreiskämmerer und weiteren Akteuren auf Kreisebene runden unser Engagement im Kreis ab.

Über den eigenen Tellerrand zu schauen sowie Synergien anzustreben ist unser Ziel bei der überörtlichen Zusammenarbeit.

Mit den besten Grüßen

Tobias Tenk